

## **Kunstkiosk #7:**

**Yuliia Iliukha & Marlon Bösherz**

**29.8.2024, 19 Uhr**

**Skotti's & Aga's, Stoffeler Str. 3, Düsseldorf**

**Eintritt frei**

*Irgendwas hat peng gemacht in meinem Kopf  
Die Splitter sieben mein Herz und glühen im Bauch.  
Du spürtest es  
Die Druckwelle erreichte dich auch.*

*Marlon Bösherz*

\*\*\*

Am 29. August 2024 findet im Skotti's & Aga's in Düsseldorf-Oberbilk die siebte Ausgabe der Lesereihe „Kunstkiosk“ statt.

„Mit der Ausgabe im Mai sind wir am neuen Veranstaltungsort gut in das „Kunstkiosk“-Jahr 2024 gestartet. Mittlerweile hat das Elona Caffee, wo der „Kunstkiosk“ neuerdings stattfindet, einen anderen Namen bekommen: Es heißt nun Skotti's & Aga's“, erklärt Vera Vorneweg.

Die Reihe erfreue sich nach wie vor großen Interesses und aufgrund der Größe des Skotti's & Aga's komme dort eher Wohnzimmeratmosphäre auf als am alten Veranstaltungsort, so die Kuratorin, die die Lesereihe im Jahr 2022 ins Leben gerufen hat. Seitdem lädt Vorneweg, selbst Künstlerin und Schriftstellerin, regelmäßig Autor:innen der Visuellen Poesie nach Düsseldorf-Oberbilk ein. Für die siebte Ausgabe des „Kunstkiosk“ hat sie Yuliia Iliukha (Ukraine) und Marlon Bösherz ausgewählt. Bösherz, wohnhaft in Essen, studierte Kunst bei Stefan Kürten und John Morgan an der Düsseldorfer Kunstakademie, die er 2023 als Meisterschüler verließ. Seit 2013 veröffentlicht er regelmäßig handgebundene Gedichtbände mit seinen Texten in Editionen. Neben seiner Lyrik forscht er am Buch auch als Kunstobjekt. Er experimentiert mit Schreibmaschinen, Handschrift, analogen Aufnahme- und Abspielgeräten und der Bedeutung des Skizzenbuchs. So bewegen sich seine Auseinandersetzungen mit der Lyrik und der Schrift immer im Bereich zwischen Poesie und Kunst und entwickeln dadurch eine besondere Spannung.

Die zweite Autorin, die bei der siebten Kunstkiosk-Ausgabe zu Gast sein wird, ist Yuliia Iliukha, eine ukrainische Dichterin, Schriftstellerin und Journalistin. Iliukha ist Autorin von zwei Romanen, Kurzgeschichtensammlungen, Gedichtbänden sowie mehreren Kinderbüchern. Iliukha, deren Gedichte und Prosa in viele Sprachen

übersetzt wurden, wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, darunter der Internationale Ukrainisch-Deutsche Oles-Hontschar-Literaturpreis, der Preis des Internationalen Literaturwettbewerbs „Word Coronation 2018“ und der 128 LIT International Chapbook Prize 2023 (USA). Derzeit ist sie Stipendiatin im Heinrich-Böll-Haus in Langenbroich. Im Rahmen des „Kunstkiosks“ wird Iliukha ihre Texte in ukrainischer Sprache vortragen. Die deutsche Version liest der Übersetzer Professor Doktor Alois Woldan (Universität Wien), der auch ihren Gedichtband „Das letzte Ahornblatt“ übertragen hat.

Der Idee, die Texte in der Muttersprache der jeweiligen Verfassenden vortragen zu lassen, bleibt der „Kunstkiosk“ treu, zumal sie sich bei den vergangenen Lesungen bewährt hat. „Es ist sehr reizvoll, die Gedichte in einer Sprache zu hören, die man nicht versteht“, findet Kuratorin Vera Vorneweg. „Außerdem erfährt das Publikum dadurch, dass die Übersetzenden auch vor Ort sind, viel Wissenswertes über die Zusammenarbeit zwischen Autor:in und Übersetzer:in.“ Die Gespräche mit den Autor:innen und dem Publikum werden moderiert von Judy Müller-Goldenstedt, die bereits von Beginn an Teil des „Kunstkiosk“-Teams ist.

Wer in der Vergangenheit eine Ausgabe des „Kunstkiosk“ verpasst hat, findet auf der Webseite [www.vorneweg.com](http://www.vorneweg.com) übrigens sämtliche Veranstaltungen aus den Jahren 2022 und 2023 dokumentiert. Ab 2024 werden auf der Seite auch Audiomitschnitte der Lesungen eingestellt, sodass die Veranstaltungen nachhörbar sind. Die Mitschnitte des Kunstkiosk #6 mit Regina Ray und Lina Atfah sind bereits online.

### **Nächster Kunstkiosk:**

21.11.2024 Marion Poschmann und Yoko Tawada

*Gefördert durch:*



Landeszentrale  
für politische Bildung  
Nordrhein-Westfalen



Kunststiftung  
NRW